

Schulinternes Curriculum für das Fach Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I



Jahrgang 5

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹	Weitere Bezüge ²	Kompetenzen
Ankommen in einer neuen Gemeinschaft - Zusammen leben - Die goldene Regel - Die 10 Gebote	Mittendrin (5/6)3 Kapitel: Keiner lebt allein (S. 48-67)	Inhaltsfeld 1	SP: Schulregeln	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, - erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, - erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, - zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.
Die Bibel – Entstehung	Material der Fachschaft,	Inhaltsfeld 3		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p>

1 Die Inhaltsfelder beziehen sich auf die Angaben im Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (2011), einsehbar unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/>; 01.02.2017.

Inhaltsfeld1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

2 SP = Schulprogramm; FÜ = Fächerübergreifendes Arbeiten; AL = Außerschulische Lernorte

3 Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 5/6, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, München: Kösel 2012.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹	Weitere Bezüge ²	Kompetenzen
und Aufbau	Einzelseiten im Buch aus dem Kapitel: Erfahrungen mit Gott – Die Bibel			<ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Aufbau der Bibel, - begründen, warum die Bibel für Christen als ‚Heilige Schrift‘ besondere Bedeutung hat. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Bibelstellen auf, - identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt.
Altes Testament – Die Patriarchen am Beispiel von Abraham oder Moses	Material der Fachschaft (Raabits- Ordner); Mittendrin (5/6): S.158/ S.160	Inhaltsfeld 1, Inhaltsfeld 3		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten Testaments wieder, - stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar, - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, - erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen, - erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als Freund des Lebens - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik, - identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹	Weitere Bezüge ²	Kompetenzen
Altes Testament – Geschichte Israels: Könige Israels – Berufung und Versagen	Material der Fachschaft (Raabits-Ordner); Mittendrin (5/6): S. 162	Inhaltsfeld 3	SP: KAoA (Arbeiten im Team, Methodentraining)	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten Testaments wieder, - erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt, - deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um, - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik, - finden selbstständig Bibelstellen auf, - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.
Weltreligionen – Das Judentum	Mittendrin (5/6): S. 68-83; Material der Fachschaft (Raabits-Ordner, Themenheft Auer und in-Religion)	Inhaltsfeld 6	AL: Besuch einer Synagoge	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen, - identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen, - zeigen Spuren jüdischen Lebens in ihrer Umgebung auf, - unterscheiden Religionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale, - zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹	Weitere Bezüge ²	Kompetenzen
				<u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie, - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.
Kirchliches Leben – Feier/n des Glaubens	Mittendrin (5/6) Kapitel: Feste feiern (S. 120-136)	Inhaltsfeld 2, Inhaltsfeld 5	SP: Vorbereitung der ökumenischen Schulgottesdienste AL: Zusammenarbeit mit den Kaarster Gemeinden, z.B. im Rahmen der Sternsingeraktion	<u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten, - begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung, - weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst), - zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfung mit Stationen im Leben eines Christen auf. <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot, - erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese, - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben, - organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. <u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.

Jahrgang 6

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁴	Weitere Bezüge ⁵	Kompetenzen
Sprechender Glaube – von und mit Gott reden	Mittendrin (5/6) Kapitel: Menschen suchen Gott (S. 28-47)	Inhaltsfeld 2	FÜ: Deutsch (rhetorische Mittel/ bildliche Sprache)	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen, - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, - begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, - deuten Namen und Bildworte von Gott, - erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen, - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, - zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können, - beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot, - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie, - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese, - gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie, - setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.

4 Die Inhaltsfelder beziehen sich auf die Angaben im Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (2011), einsehbar unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/>; 01.02.2017.

Inhaltsfeld1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

5 SP = Schulprogramm; FÜ = Fächerübergreifendes Arbeiten; AL = Außerschulische Lernorte

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁴	Weitere Bezüge ⁵	Kompetenzen
Jesus, der Christus	Mittendrin (5/6) Kapitel: Jesus kommt aus Nazareth (S. 84-98)	Inhaltsfeld 4		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, - benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, - erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht, - deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen, - erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht, - erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens - erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten, - beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - fassen altersangemessene, religiöse relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie - identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.
Geschichte – frühes Christentum – der Weg des Paulus	Mittendrin (5/6) Kapitel: Wie alles begann (S. 100-119)	Inhaltsfeld 5	FÜ: Geschichte	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, - nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten), - erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, - erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt.

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁴	Weitere Bezüge ⁵	Kompetenzen
				<p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik, - finden selbstständig Bibelstellen auf, - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.
Weltreligionen – Der Islam	Mittendrin (5/6) Kapitel: Muslimen begegnen (S. 172-186)	Inhaltsfeld 6	AL: Besuch einer Moschee	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen, - identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen, - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, - zeigen Spuren muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf, - unterscheiden Religionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale, - zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik, - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie, - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁴	Weitere Bezüge ⁵	Kompetenzen
				relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.
Unterwegs mit Gott: Das Buch Rut oder Tobit	Tobit: Mittendrin (5/6) Kapitel: Gott geht mit – Das Buch Tobit (S. 188-200); Rut : Material der Fachschaft (Raabits-Ordner)	Inhaltsfeld 2, Inhaltsfeld 3	SP: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage FÜ: Politik/ Erdkunde	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten Testaments wieder, - stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauengestalten für die Glaubenspraxis dar, - zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten Testaments deren bleibende Bedeutung auf. <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot, - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubensgeschichten für Menschen heute. <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Bibelstellen auf, - identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.
Aufgaben der Kirche	Mittendrin (5/6) Kapitel: Keiner glaubt allein (S. 138-153)	Inhaltsfeld 5	AL: Zusammenarbeit mit den Kaarster Gemeinden SP: KAoA (kirchliche Berufe kennenlernen)	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten), - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung, - zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf, - erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, - zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁴	Weitere Bezüge ⁵	Kompetenzen
				<p>Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie, - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.

Jahrgang 7

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁶	Weitere Bezüge ⁷	Kompetenzen
Kirchen- geschichte – Reformation & Ökumene	Mittendrin (7/8) ⁸ Kapitel: Reformation – aus Liebe zur Kirche (S. 102- 121), Material der Fachschaft: Luther-Film	Inhaltsfeld 5	FÜ/ AL: evangelische Religionslehre (z.B.: Wir zeigen uns unsere Kirchen) SP: KAoA (Berufsbild Mönch und weitere Berufungserfa- hrungen)	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen, - erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert, - erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, - erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, - erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel, - deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder.
Formgeschi- chte als Weg zum	Material der Fachschaft	Inhaltsfeld 3		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis biblischer

⁶ Die Inhaltsfelder beziehen sich auf die Angaben im Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (2011), einsehbar unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/>; 01.02.2017.

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

⁷ SP = Schulprogramm; FÜ = Fächerübergreifendes Arbeiten; AL = Außerschulische Lernorte

⁸ Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 7/8, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, München: Kösel 2013.

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁶	Weitere Bezüge ⁷	Kompetenzen
Verständnis biblischer Texte – Die synoptische Frage – Gemeinsam- keiten und Unterschied e der Evangelien (Zwei- Quellen- Theorie)				<p>Texte beiträgt, - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, - beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, - deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - führen einen synoptischen Vergleich durch, - setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um, - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen.</p>
Gelebter Glauben – das Beispiel von Taizé	Mittendrin (7/8) Kapitel: Ein Ort gelebten Glaubens – Taizé (S. 138- 155)	Inhaltsfeld 2, Inhaltsfeld 5	<p>AL: Besuch eines Kirchen- raumes mit kirchenraum- pädagogischer Erschließung</p> <p>FÜ: evangelische Religionslehre – Organisation eines gemeinsamen Taizé-Gebetes</p> <p>AL: Teilnahme an örtlichen</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott, - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben, - erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel, - beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zur realisieren.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese, - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</p>

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁶	Weitere Bezüge ⁷	Kompetenzen
			Taizé-Gebeten SP: KAoA (Ehrenamt/ soziale Berufsfelder)	<u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen.
Das Leben spielend umsetzen?!	Mittendrin (7/8) Kapitel: Das Leben spielend umsetzen?! (S. 66-83), Material der Fachschaft: Reader Bibliolog, Reader Theaterwerkstatt	Inhaltsfeld 1		<u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, - stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben, - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen, - erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus, - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen, - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.

Jahrgang 8

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁹	Weitere Bezüge ¹⁰	Kompetenzen
Erfahrungen mit Gott – Altes Testament: Schöpfung – Verantwortung des Menschen	Mittendrin (7/8) Kapitel: Erfahrungen mit Gott gewinnen Gestalt (S. 124-128)	Inhaltsfeld 1, Inhaltsfeld 3	FÜ: Biologie/ Physik	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, - erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, - deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse, - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - prüfen grundlegende Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft, - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder.
Berufene Rufer – Propheten	Mittendrin (7/8) Kapitel: Berufene Rufer – Propheten (S. 28-45)	Inhaltsfeld 2	FÜ: Politik SP: Fair-Trade AG	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext, - erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten, - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,

⁹ Die Inhaltsfelder beziehen sich auf die Angaben im Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (2011), einsehbar unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/>; 01.02.2017.

Inhaltsfeld1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

¹⁰ SP = Schulprogramm; FÜ = Fächerübergreifendes Arbeiten; AL = Außerschulische Lernorte

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁹	Weitere Bezüge ¹⁰	Kompetenzen
			SP: KAoA (Engagement zeigen angesichts sozialer Ungerechtigkeiten – Berufsfelder in Politik/Wirtschaft)	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß, - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, - erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart, - erörtern Konsequenzen von Indifferenz, - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben, - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.
Erfahrungen mit Gott – Neues Testament: Evangelien	Mittendrin (7/8) Kapitel: Erfahrungen mit Gott gewinnen Gestalt (S. 129-136)	Inhaltsfeld 3, Inhaltsfeld 4		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind, - erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott, - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches, - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubens Erzählungen, - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁹	Weitere Bezüge ¹⁰	Kompetenzen
				<p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen einen synoptischen Vergleich durch, - setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um.
Das Reich Gottes – Gleichnisse von der Gottesherrschaft	Mittendrin (7/8) Kapitel: Da berühren sich Himmel und Erde (S. 84-100)	Inhaltsfeld 3, Inhaltsfeld 4, Inhaltsfeld 5		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches, - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, - deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod, - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen.
Gefährliche Sinnsuche – Sekten	Material der Fachschaften, Berichte von	Inhaltsfeld 6, Inhaltsfeld 1		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen

Thema	Medien	Bezüge KLP ⁹	Weitere Bezüge ¹⁰	Kompetenzen
	<p>Aussteigern, Material der Zeugen Jehovas, Scientology etc.</p> <p>Filme der Fachschaft, u.a. Colonia Dignidad</p>			<p>unterschiedliche Antworten voneinander ab,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, - beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil, - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote, - begründen Grenzen der Toleranz <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Jahrgang 9

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹¹	Weitere Bezüge ¹²	Kompetenzen
Auseinandersetzung mit Rollenklischees (Frau & Mann), Vorstellungen von Partnerschaft, Freundschaft und Familie	Mittendrin (9/10) ¹³ Kapitel: Stört die Liebe nicht (S. 62-76)	Inhaltsfeld 1	SP: KAOA (typische Frauen- und Männerberufe – Überwindung von Klischees/Rollenzwängen – Verbindung mit Girls & Boys Day)	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, - stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft, - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,

¹¹ Die Inhaltsfelder beziehen sich auf die Angaben im Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (2011), einsehbar unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/>; 01.02.2017.

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

¹² SP = Schulprogramm; FÜ = Fächerübergreifendes Arbeiten; AL = Außerschulische Lernorte

¹³ Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 9/10, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht, München: Kösel 2013.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹¹	Weitere Bezüge ¹²	Kompetenzen
				- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen.
Faszination Fernost Buddhismus / Hinduismus	Mittendrin (9/10) Kapitel: Faszination Fernost (S. 44-60), Material der Fachschaft: Lehrgang der Achtsamkeit, Meditationsanleitungen und -übungen	Inhaltsfeld 6	AL: Besuch der buddhistischen Gemeinde in Kaarst	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, - stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar, - legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, - stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar, - benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen, - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese, - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, - setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um, - analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder.
Tod und Auferstehung	Mittendrin (9/10) Kapitel: Memento Mori (S. 92-106), Material der Fachschaft: Reader von Missio, Film: ‚Hinter dem Horizont‘	Inhaltsfeld 1 Inhaltsfeld 4	AL: Besuch des Friedhofes in Kaarst AL: Besuch des Hospizes in Kaarst	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist, - deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod, - deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung, - stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her - erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹¹	Weitere Bezüge ¹²	Kompetenzen
				<p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, - beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen, - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus, - begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen mit Respekt und reflektieren diese, - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, - analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.
Kirche im Nationalsozialismus	Mittendrin (9/10) Einzelseiten (32-36)	Inhaltsfeld 5	<p>FÜ: Politik/ Geschichte</p> <p>SP: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben. <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde, - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben, - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Thema	Medien	Bezüge KLP ¹¹	Weitere Bezüge ¹²	Kompetenzen
				<u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.
Wieso lässt Gott das Leid zu? (Theodizee)	Mittendrin (9/10) Kapitel: Wo bist du, Gott? (S. 140-154)	Inhaltsfeld 2 Inhaltsfeld 1		<u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben, - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antwortversuche voneinander ab, - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen, - erörtern die Konsequenzen von Indifferenz, - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes. <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben, <u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, - analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.